

ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Im Jänner wurden zwölf Erdbeben in Österreich verspürt (siehe Abbildung 1 und Tabelle); die Bevölkerung sendete hierzu mehr als 1000 Fühlbarkeitsberichte über das online-Wahrnehmungsformular an den Österreichischen Erdbebendienst.

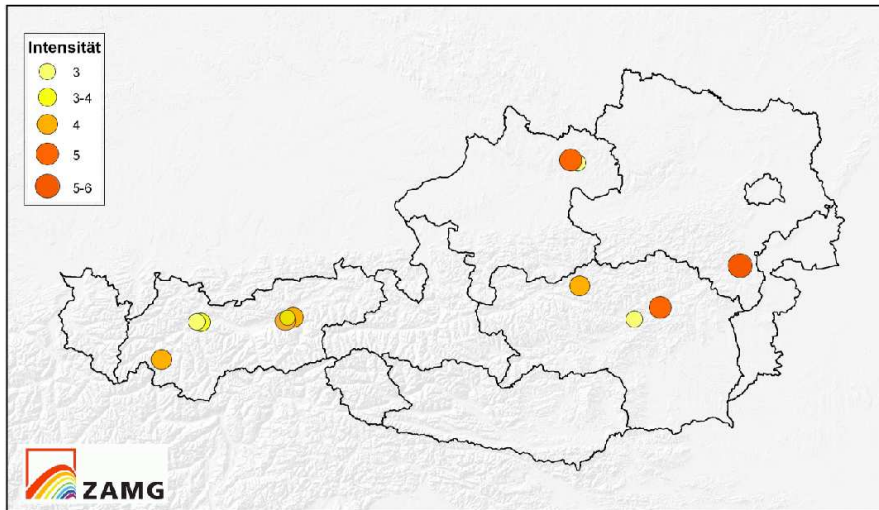


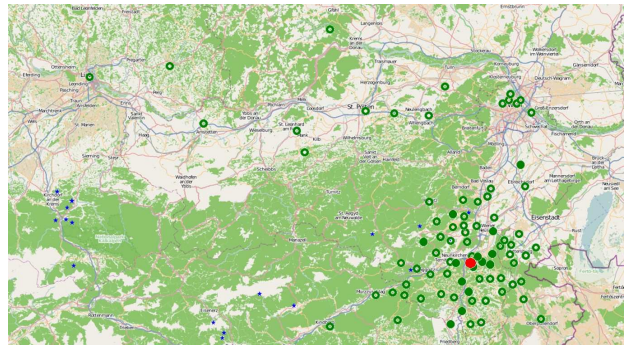
Abbildung 1: Lage der verspürten Erdbeben in Österreich im Jänner 2013.

Datum	Weltzeit	Lokalzeit	Breite	Länge	Epizentrum	BL	I_0	M_L
4. Jan	04:25	05:25	47,28	10,91	Mieminger Plateau	TI	3-4	2,3
4. Jan	04:35	05:35	47,28	10,87	Mieminger Plateau	TI	3	1,4
6. Jan	10:56	11:56	47,45	15,35	bei <u>Kapfenberg</u>	ST	5	2,7
8. Jan	06:36	07:36	48,40	14,54	NW von <u>Pregarten</u>	OÖ	3	1,3
13. Jan	13:30	14:30	47,02	10,55	Serfaus	TI	4	2,5
14. Jan	16:55	17:55	48,42	14,47	NW von <u>Pregarten</u>	OÖ	5	2,8
16. Jan	21:23	22:23	47,37	15,10	Leoben	ST	3	1,6
20. Jan	03:08	04:08	47,59	14,57	8 km O von <u>Admont</u>	ST	4	2,1
25. Jan	07:14	08:14	47,72	16,13	<u>Seebenstein</u>	NÖ	5-6	3,6
27. Jan	10:17	11:17	47,34	11,80	W von Fügen	TI	4	2,7
31. Jan	04:36	05:36	47,27	11,71	S von <u>Schwaz</u>	TI	4	2,8
31. Jan	04:41	05:41	47,28	11,72	S von <u>Schwaz</u>	TI	3	2,3

I_0 Epizentralintensität (EMS-98 - Europ. Makroseismische Skala) in Grad
 M_L Lokalmagnitude nach Richter

Das stärkste Beben des Monats fand in Niederösterreich am 25. Jänner 2013 um 8:14 Uhr MEZ das südliche Wiener Becken statt. Es wies eine Magnitude von 3,6 auf. Das Epizentrum lag südöstlich von **Seebenstein** (47,68°N, 16,18°O), etwa 8 km von Neunkirchen entfernt. Der Bebenherd befand sich in einer Tiefe von etwa 10 km.

Die Erschütterungen wurden im Bereich des Epizentrums heftig verspürt, die teils verängstigte Bevölkerung berichtete auch von vereinzelt leichten Gebäudeschäden. Vom Pfarramt wurden einige Verputzrisse an der Kirche in Seebenstein gemeldet (siehe Foto). In den Gebäuden wurde ein starkes Rütteln von Fenstern, Türen und Möbeln beobachtet, auch einzelne Gegenstände fielen um. Die Erschütterungen wurden in einem Umkreis von etwa 25 km deutlich wahrgenommen. Vereinzelt konnte auch in Wien und Linz ein leichtes Schwanken in den oberen Stockwerken von Hochhäusern bemerkt werden. Die Orte, aus denen Beobachtungen zum Erdbeben in Seebenstein einlangten, sind in der Karte unten dargestellt (grüne Punkte sind Orte mit Schadensmeldungen, grüne Ringe solche mit Fühlbarkeitsmeldungen). Die Epizentralintensität erreichte 5-6 Grad auf der zwölfteiligen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98).



Der Österreichische Erdbebendienst dankt der Bevölkerung für ihre Wahrnehmungsberichte, mit deren Hilfe die Intensität der Erdbeben bestimmt wurde.

INTENSITÄTSSKALA – EMS-98
Auszug aus der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala 1998, basierend auf Mercalli-Sieberg

3 Grad	Schwach fühlbar: Von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4 Grad	Deutlich fühlbar: In Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Geschirr und Fenster klirren, Türen rütteln.
5 Grad	Stark fühlbar: In Gebäuden von den meisten Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Gebäude werden insgesamt erschüttert. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fenster schlagen auf und zu.
6 Grad	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
5. Jan. 2013	08:58	7,5	Vor der Küste Alaskas 55,39°N 134,65°W	Tsunamiwarnung, keine Schäden gemeldet
30. Jan. 2013	20:15	6,8	Chile 28,18°S 70,79°W	Ein Todesopfer und einige Schäden bei Vallenar

Weltzeit...Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
M...Magnitude (logarithmische Energieskala)

Die Daten für weltweite Erdbeben stammen von U.S. Geological Survey
Angaben ohne Gewähr